

Deutschland-Mainz: Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle
OJ S 144/2023 28/07/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz

Postanschrift: Zwerchalle 24

Ort: Mainz

NUTS-Code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 55120

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Landeshauptstadt Mainz, Amt 20, 20.06 - Abteilung Vergabe und Einkauf

E-Mail: verdingungsstelle@stadt.mainz.de

Telefon: +49 6131/12-2263/3650

Fax: +49 6131/12-2242

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.mainz.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E53396471>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E53396471>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Übernahme und Verwertung von mineralischem Bauschutt, Bodenaushub und Baustoffen auf Gipsbasis aus der Stadt Mainz

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Übernahme, Trennung und Verwertung mineralischen Bauschutt und Erdaushub aus der Landeshauptstadt Mainz

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt
Hauptort der Ausführung: Mainz

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Übernahme und Verwertung von ca. 3.000 t jährlich an mineralischem Bauschutt, Boden und Steinen sowie Baustoffen auf Gipsbasis (AVV 170107, AVV 170504, AVV 170802) aus der Landeshauptstadt Mainz, einschließlich Entsorgung darin enthaltender Störstoffe.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Option einer einmaligen Auftragerweiterung zu den gleichen Preisen und Bedingungen bis zum 31.12.2023.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Eigenerklärung zur bestehenden Eintragung im maßgeblichen Berufs-/Handelsregister

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen der vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, Nachweis über die Höhe der bestehenden Berufs- /Betriebshaftpflichtversicherung. Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung zur bestehenden Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb sowie über Gewerbezentralregistereinträge.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Der Auftragnehmer ist als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 25/08/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/10/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 25/08/2023 Ortszeit: 10:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Bieter sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen (§ 55 Abs. 2 Satz 2 VgV).

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131/162234

Fax: +49 6131/162113

Internet-Adresse: www.mwwlw.rlp.de

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131/162234

Fax: +49 6131/162113

Internet-Adresse: www.mwwlw.rlp.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abzuhelpfen, kann ein Antrag auf Nachprüfung innerhalb von 15 Kalendertagen gestellt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabeprüfstelle bei der ADD Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Postanschrift: Willi-Brand-Platz 3

Ort: Trier

Postleitzahl: 54290

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@add.rlp.de

Telefon: +49 651/94940

Fax: +49 651/9494170

Internet-Adresse: www.add.rlp.de

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

24/07/2023